

Sportschützenverein Bad Herrenalb e. V.

Geschichte der Schützengesellschaft Herrenalb vom Jahr 1921 bis 1962

Bei meinem letzten Artikel über „Schützenvereine damals und heute“, hatte ich den ersten Schützenverein von Bad Herrenalb schon mal kurz erwähnt. Durch ein Versammlungsprotokollbuch aus dieser Zeit, dass bei uns sicher im Schützenhaus aufbewahrt wurde, kann ich nun ein wenig berichten, wie diese Schützen ihren Verein lebten. Leider konnte ich nicht alles richtig lesen und entziffern, aber das Wichtigste habe ich für Euch recherchiert und zusammengefasst.

Die Gründungsunterlagen der Schützengesellschaft Herrenalb wurden im ehemaligen Hotel Bellevue (Deutscher Hof – ehemalige psychosomatische Klinik) durch fünf Mitglieder am 13. Mai 1921 unterzeichnet. Das Motto lautete „Üb Aug und Hand – fürs Vaterland.“ In den nächsten Tagen und Wochen traten die ersten 20 Mitglieder ein. Sie kämpften sich mit Problemen wie z.B. der Eintragung des Vereins beim Schützenverband, Bau eines Schützenhauses und mit der Beschaffung von Zubehör, wie Gewehren und Kugelfängen durch. Die Jahre zogen ins Land und der Verein wuchs auf fast 50 Mitgliedern, die sich mit dem Umgang mit Kleinkalibergewehren, Pistolen und Luftgewehren schulten. Ab dem Jahr 1935 wurde ein Schützenstand gegenüber des Hotels Schöne Aussicht auf der oberen Kullenmühle erbaut. Dieser wurde am 15. September 1937 durch ein Preisschießen mit den umliegenden Schützenvereinen von Neuenbürg, Wildbad und Calw eingeweiht. Es wurde auf einer Distanz von 50 Metern liegend, sitzend und stehend geschossen. Für das „Leib und Wohl“ der Schützen wurde während des Wettbewerbs über die Straße gesorgt. Die Preise und Pokale wurden dann noch am selben Abend durch den Oberschützenmeister Wilhelm Walther im Bahnhofshotel feierlich übergeben.

In den nächsten Jahren gab es leider nicht viele Einträge in das Protokollbuch. Die Kriegsjahre folgten und durch die anschließende französische Besatzung wurde der Schießbetrieb über sieben Jahre verboten. Am 29. März 1952 wurde die Herrenalber Schützengesellschaft im Hotel Kühler Krug mit 10 Mitgliedern neugegründet. Viele ehemalige Mitglieder sind in dieser schweren Zeit gestorben oder im Krieg gefallen. Neue junge Schützen wurden gesucht und mit Parolen, wie „Disziplin ist des Schützen erstes Gebot“ oder „Kein Schütze soll je seine Flinte ins Korn werfen“ gestärkt. In der nächsten Zeit sollten sie kein Glück mit Ihrem Schießstand haben. Im Jahr 1952 / 53 in der Winterszeit stand gezwungenermaßen ein Umzug des Schützenstandes in den Saal des Bahnhofshotels bevor. Dies war natürlich nur eine Übergangslösung und die Schützen konnten sich mit viel Engagement noch im selben Jahr einen Schießplatz in der alten Turnhalle der Grundschule Herrenalb (im Kloster) für sonntags ergattern. Es folgten Feste, wie z.B. Vereinsmeisterschaften, Preisschießen, Wanderpokalschießen und lustige Kappenabende. Durch diese konnte sich der Verein aufrechterhalten und neue Gewehre, Pritschen und Kugelfänge leisten. In den folgenden Jahren mangelte es immer mehr an aktiven Schützen und neuen Mitgliedern, wie ich den Protokollen entnehmen konnte. Trotz alledem stand nochmals ein Umzug im Jahr 1960 an. Dieses Mal wurde kurzerhand eine Schießbahn im Hotel Waldhorn (heutige Sparkasse) in die Kegelbahn integriert. – Heutzutage rechtlich und sicherheitstechnisch unvorstellbar! -

Die abschließenden Einträge schrieb der Oberschützenmeister Walther in hochbetagtem Alter, nach 34-jähriger Vorstandschaft, selbst in das Vereinsprotokollbuch mit zittriger Schrift und gesundheitlich sehr angeschlagen. Im Jahr 1962 stand die Auflösung der Schützengesellschaft Herrenalb unaufhaltbar bevor. Eine Ära ging leider zu Ende.

Der Sportschützenverein Bad Herrenalb e.V. führt diese lange Tradition seit den 80er Jahren fort und will nun seinen Mitgliederschwund durch die bevorstehende Verschmelzung und neue interessanten Schießdisziplinen mit vielen aktiven Schützen seinem Verein wieder reges Leben verleihen. Wir hoffen auf noch viele schießsportlichen Erfolge und einer langen gemeinsamen Zukunft